

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 12.10.2017

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels

CDU

Herr Erwin Jung
Herr Hans-Jürgen Kleimann
Herr Peter Kraiczek
Frau Heidemarie Lämmchen
Herr Rico Sarnoch

SPD

Herr Jan Baucke
Frau Dorothea Brinkmann
Herr Thorsten Gaesing
Herr Burkhard Kläs

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich
Frau Lina Keppler

BfB

Frau Ingrid Grahl

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Dieter Ellermann	Bauamt (600)	TOP 16.1 bis 16.3
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	

Von der GfS e.V.:

Frau Ute Joachim	TOP 6
Herr Heinz Kirchner	
Frau Nele Niederbrinkmann	

Vom CVJM Jöllenbeck e.V.:

Frau Julia Bär

Herr Maximilian Hoffmann

TOP 6

Vom Verein Spielen mit Kindern e.V.:

Herr Nils Bendrien

TOP 6

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird damit

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck

Herr Frank Elbracht, Schulpflegschaftsvorsitzender der Realschule Jölllenbeck, äußert sich kritisch über einen Artikel im Blickpunkt Jölllenbeck, in dem über einen Vorfall in der Realschule berichtet wird. Die Elternschaft sei zutiefst enttäuscht und sauer, dass der Vorfall vom Bezirksbürgermeister so im Blickpunkt dargestellt und Werbung für eine andere Schule in einem anderen Stadtbezirk gemacht werde. Herr Elber fragt die Bezirksvertretungsmitglieder, wie sie sich dazu stellen.

Da die Geschäftsordnung eine Stellungnahme der Bezirksvertretungsmitglieder nicht vorsieht, können diese sich nicht dazu äußern. Herr Hansen erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, jederzeit direkt mit den Bezirksvertretungsmitgliedern in Kontakt zu treten oder die Sitzung zu unterbrechen. Eine Sitzungsunterbrechung findet keine Mehrheit.

Herr Bartels verweist auf einen Gesprächstermin am 16.10.2017.

* BV Jölllenbeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 14.09.2017

Herr Kraiczek (CDU) merkt an, dass unter Punkt 4.1 in seiner Wortmeldung das Gewerbegebiet Rachheide nicht genannt wurde.

Frau Brinkmann (SPD) merkt an, dass Ihr Wortbeitrag sich auf Herrn Kraiczeks Wortbeitrag bezog. Daher wird deren Reihenfolge getauscht.

Die Wortbeiträge von Frau Brinkmann und Herrn Kraiczek werden wie folgt geändert:

Herr Kraiczek (CDU) kritisiert, er wäre im Rahmen der gemeinsamen Sitzung der Bezirksvertretungen zu den Gewerbeflächen mit der Fachverwaltung verblieben, eine Rückmeldung zur Aufnahme des Gewerbegebietes Rachheide zu bekommen. Es sollte eine Prüfung stattfinden. Ein

Ergebnis sei bis heute nicht bekannt gemacht worden.

Frau Brinkmann (SPD) berichtet über die Beratung im StEA. Die Bezirksvertretung hat zu der Erweiterung keinen offiziellen Antrag gestellt, darum wurde im StEA nicht darüber berichtet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung Jöllennebeck vom 14.09.2017 (Ifd. Nr. 28) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- Abstimmungsergebnis – bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Immobilienservicebetrieb informiert, dass der Mobilfunkbetreiber auf der Sportanlage Theesen den Umbau des Standortes auf die neueste LTE-Technik beabsichtigt. Aus einer Stellungnahme des Umweltamtes hinsichtlich der vom Betreiber gelieferten EMF-Berechnungen geht hervor, dass die Schweizer Grenzwerte auch nach dem Umbau unterschritten werden.

Insofern wird der Immobilienservicebetrieb dem Umbau zustimmen und den Vertrag entsprechen anpassen.

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Bereits mit der Einladung wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern ein Antrag auf Sondermittel des Feuerwehrmusikzuges der Stadt Bielefeld ausgehändigt.

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Das Umweltamt macht folgende Mitteilung:

Fällung eines Naturdenkmals an der Dorfstraße

Auf dem Grünstreifen zwischen den Grundstücken Dorfstraße Nr. 21 und Nr. 23 (Weg zur Realschule) befindet sich eine Baumreihe aus fünf älteren bis sehr alten Eichen, von denen 4 als Naturdenkmal geschützt sind. Leider haben Pilze an der 3. Eiche eine erhebliche Stockfäule verursacht. Eingehende Untersuchungen durch einen Baumsachverständigen zeigen, dass der Baum stark geschädigt ist und einen nur geringen gesunden Restquerschnitt besitzt, dass Sanierungsmaßnahmen nicht mehr möglich sind. Der Baum wird als Ge-

fahnenbaum eingestuft und muss daher umgehend gefällt werden. Die Fällung ist noch nicht terminiert, wird aber in den nächsten Tagen stattfinden.

* BV Jöllenberg – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Herr Stiesch (Die Linke) stellt fest, dass Herr Müller nicht, wie von der Bezirksvertretung gefordert, in dieser Sitzung anwesend ist, um Fragen zu beantworten.

Herr Bezirksamtsleiter Hansen erklärt, dass Herr Müller nicht über die von der Bezirksvertretung eingeforderten Zahlen für Jöllenberg verfügt.

Herr Stiesch (Die Linke) entgegnet, es ginge nicht nur um Zahlen für Jöllenberg, sondern u.a. um Konzepte, wie die Schullandschaft in Bielefeld aufgestellt ist oder um Abschlüsse auf eine Schulform, die de facto eigentlich nicht existiert. Herr Stiesch stellt den **Antrag**, Herrn Müller (oder einen Stellvertreter) in die nächste Bezirksvertretungssitzung einzuladen, um mit ihm über die Schullandschaft zu diskutieren.

Herr Heinrich (Bündnis 90/Die Grünen) stimmt dem zu. Auch er hat weitergehende Fragen, z.B. zur Zuweisung von Schülern. Er verweist auf den von Herrn Bartels im Blickpunkt veröffentlichten Artikel.

Herr Bezirksamtsleiter Hansen bittet die Bezirksvertretungsmitglieder, ihre Fragen im Vorfeld zu formulieren, damit Herr Müller sich auf die Themen vorbereiten kann.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Herr Müller - oder ein Stellvertreter - wird in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg eingeladen. Im Vorfeld werden Fragen an Herrn Müller formuliert, damit er sich auf die Themen vorbereiten kann.

- einstimmig angenommen –

* BV Jöllenberg – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 3.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Verlängerung des Parkplatzes in der Gaudigstraße bei Veranstaltungen des VfL Theesen (Anfrage der CDU-Fraktion v. 04.10.2017)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5538/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Kann der Parkplatz in der Verlängerung der Gaudigstraße in Bielefeld-Theesen so verlängert werden, dass bei Veranstaltungen des VfL Theesen mehr Besucher parken können?

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt bisher nicht vor. Sie wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung nachgereicht.

* BV Jöllenbeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Errichtung eines neuen Buswartehäuschens in Vilsendorf (Antrag der SPD-Fraktion v. 29.09.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5489/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, mit der Stadtwerktochter moBiel in Kontakt zu treten, um in Vilsendorf ein neues Buswartehäuschen zu errichten.

Standort: an der Vilsendorfer Straße Richtung Stadteinwärts hinter der Kreuzung Blackenfeld/Vilsendorfer Straße/Epiphanienweg.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Errichtung zusätzlicher Parkplätze am Nordufer des Obersees (Gem. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU- u. SPD-Fraktionen, der Vertreter der Parteien Die Linke, FDP und BfB v. 29.09.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5493/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den gemeinsamen Antrag. Der Beschluss soll um „insbesondere ÖPNV“ erweitert werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, der völlig unzureichenden Parkplatzsituation am Obersee Rechnung zu tragen und den Parkplatz am Nordufer zu vergrößern bzw. entsprechende Alternativen **insbesondere ÖPNV** zu entwickeln.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Schlechter Zustand der Straße "Auf dem Langen Land" in Bielefeld-Vilsendorf (Antrag der CDU-Fraktion v. 29.09.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5505/2014-2020

Herr Kraiczek (CDU) erläutert den Antrag. Er räumt ein, dass andere Straßen vorrangig zu behandeln sind. Die Straße Auf dem langen Land sollte jedoch in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Frau Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, die Anlieger könnten auch über die Laarer Straße fahren.

Herr vom Braucke (FDP) sieht andere Straßen mit einem höheren Bedarf. Er kann der Aufnahme in die Prioritätenliste zustimmen, jedoch nur unter der Bedingung, dass dies nicht zu Lasten anderer Straßen geht.

Frau Brinkmann (SPD) sieht hier keine Dringlichkeit.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in wie weit hier eine Instandsetzung bzw. Ausbesserung der Straße möglich ist.

- bei 7 Enthaltungen mit Mehrheit angenommen -

* BV Jöllenberg – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Berichterstattung von Vertretern des CVJM e.V., der GfS e.V. und der Vonovia u.a. zu Jugendarbeit und Arbeit mit Flüchtlingen im Oberlohmannshof

Herr Bezirksbürgermeister Bartels berichtet im Vorfeld, dass er eine Reihe von Fragen an Herrn Brunnert (Vonovia) formuliert hat. Da weder Herr Brunnert noch sein Vertreter Herr Rossel heute anwesend sein können, werden Fragen und Antworten nachfolgend aufgenommen:

Fragen von Herrn Bezirksbürgermeister Bartels:

Sehr geehrter Herr Brunnert, sehr geehrter Herr Rossel,
für Ihre Vorbereitung auf die Sitzung der Bezirksvertretung am Donnerstag hier einige Fragen:

Zustandsbeschreibung:

Das Quartier Oberlohmannshof ist von der Verwaltung der Stadt Bielefeld als Beobachtungsgebiet eingestuft worden. Dies geschieht nicht ohne Grund, sondern weil man in Sorge ist. Jetzt könnte man also weiter zusehen, wie der Oberlohmannshof langsam abrutscht in Richtung zu einem sehr problematischen Quartier oder man versucht gegenzusteuern. Wie so oft ist die aktuelle Situation ein Resultat jahrelanger Fehlentwicklungen. Es gibt nicht nur einen Verursacher und es kann nicht ein einzelner Akteur allein die Malaise wieder beheben. Auch das Verhalten der Stadtverwaltung muss kritisch hinterfragt werden.

Fragen:

- Obschon die Siedlung auf dem Oberlohmannshof konzeptionell sich positiv von den Problemvierteln Bielefelds und anderer Städte abheben könnte (vergleichsweise niedrige Anzahl der Wohneinheiten pro Fläche, gemäßigte Geschoszzahlen, viel Grünfläche, Anbindung an die Topographie), herrscht im Quartier Tristesse vor. Die Anmutung der Häuser und der Außenanlagen dokumentiert Desinteresse bzw. bestenfalls ein bemühtes Aufrechterhalten des Status quo mit fehlenden Mitteln.

- An den Fassaden, Fenstern etc. nagt der Zahn der Zeit. Soll das so bleiben?

- Außenanlagen, Spielplätze und Spielgeräte müssen in Form gebracht bzw. gänzlich neu aufgebaut werden. Wann ?

- Passt die Infrastruktur noch (Straße, Fußwege, Parkplätze, Müllstationen)?

- Auch Menschen mit geringem Einkommen sollten von den modernen Möglichkeiten der Energieeinsparungen im häuslichen Wohnumfeld profitieren können. Gleichzeitig sollten die Wohnungen die Voraussetzung für ein gesundes Wohnen nach heutigen Standards bieten.

- Gibt es Pläne zur energetischen Sanierung der Gebäude und welchen Zustand möchte die Vonovia erreichen?

- Im Bestand werden seit Jahrzehnten verschiedene bauliche Mängel beschrieben (Feuchtigkeit, Schimmel, fehlende/r Abluft/Abzug, undichte Fenster, sanierungswürdige Treppenhäuser und Keller). Wie

lautet der Ansatz der Vonovia?

- Seit vielen Jahren leidet der Oberlohmannshof unter einer sehr starken Fluktuation der Bewohner. Ein Umzug z.B. nach Baumheide wird als sozialer Aufstieg interpretiert - dies ist umso bemerkenswerter, als niemand sonst im Traum darauf kommen würde, freiwillig von Jöllenbeck nach Heepen zu ziehen.

- Sehen Sie Möglichkeiten mitzuhelfen, dass der Oberlohmannshof wieder zu einem Quartier wird, mit dem man sich positiv identifizieren kann?

- Die Stadt Bielefeld belegt eine Reihe von Wohnungen im Oberlohmannshof mit Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen (geflüchtete Menschen/Familien, Obdachlose, Familien die weitgehend von der Sozialfürsorge abhängig sind, etc.). Wie hoch ist der Anteil dieser Wohnungen am Gesamtbestand? Sind diese Wohnungen über das gesamte Areal verstreut?

Für all diese Fragen gilt übergreifend: gibt es einen Zeitrahmen, in dem die Vonovia im Quartier Oberlohmannshof (grundlegend) tätig werden will?

Abschließend: es gibt eine Arbeitsgemeinschaft Oberlohmannshof, die sich ca. alle zwei Monate zum Erfahrungsaustausch trifft. Wäre es sinnvoll, wenn ein Vertreter der Vonovia an diesen Treffen teilnimmt?

Mit freundlichen Grüßen aus Jöllenbeck
Mike Bartels

Antwort von Herrn Brunnert (Vonovia):

Sehr geehrter Herr Bartels,

wir bedauern, dass wir bei der Sitzung der Bezirksvertretung nicht persönlich vor Ort sein können.

Vielen Dank, dass Sie uns Gelegenheit geben, kurz zur Situation im Oberlohmannshof Stellung zu nehmen, die Sie dann verlesen können. Gerne sind wir bereit, in einer der nächsten Sitzungen noch einmal persönlich auf Fragen und Anregungen einzugehen.

Vorab schon einmal, wir erklären uns gerne bereit, uns beim Erfahrungsaustausch der Arbeitsgemeinschaft Oberlohmannshof zu beteiligen. Es ist immer sinnvoll, eine offene Kommunikation zu pflegen.

Wir haben großes Interesse daran, dass unsere Mieter sich wohlfühlen und die Wohnungen in gutem Zustand sind. Quartiersentwicklung ist für uns ein ganzheitlicher Prozess, bei dem alle Beteiligten abgestimmt miteinander arbeiten müssen. Aktuell haben wir für den Oberlohmannshof ein Team aufgestellt, das sich schwerpunktmäßig um die Anliegen vor Ort kümmert. Wir sind mit unseren Mietern in Kontakt und versuchen direkt die gemeldeten Anliegen abzuarbeiten. Als nächstes wollen wir die Fassaden angehen und Graffitis entfernen, außerdem werden die Hauseingänge und Flure bearbeitet. Natürlich gehört das Wohnumfeld auch dazu. Wir sind in ständigem Dialog mit der Stadt. Es hat in der jüngsten Vergangenheit auch Gespräche mit dem Sozialdezernenten gegeben. Hier haben wir als Vonovia auch

nochmal unterstrichen, dass die Stadt bei möglichen Problemen die direkte Kommunikation zu uns suchen soll.

Unsere Planungen zum Thema Modernisierung umfassen vor allem derzeit die Dezentralisierung der Heizungsanlagen. Hierfür wurden in den vergangenen Monaten neue Gasleitungen durch die Stadtwerke Bielefeld in die Gebäude gelegt. Wir bauen derzeit eigenständige versorgende Unterstationen, um uns vom alten Heiz-Haus an der Wegastr. zu befreien.

Diese werden wir in den nächsten Tagen erfolgreich abschließen.

Wir würden uns freuen, wenn wir in einem gemeinsamen Gespräch, mit allen Beteiligten uns über die verschiedenen Themen austauschen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Brunnert
Regionalleiter Region Westfalen
Immobilienmanagement

Herr Bezirksbürgermeister Bartels berichtet abschließend, dass in der 2. November-Hälfte Gespräche zwischen der Stadt Bielefeld, der Vonovia und der Grand City Property stattfinden sollen.

Herr vom Braucke (FDP) erinnert an ähnliche Verhältnisse in Vilsendorf. Auch hier wären Kontakte zu Sozialarbeitern für dies Gebiet wünschenswert.

Anwesende Berichterstatter:

- Frau Ute Joachim, GfS, Stadtteilkoordinatorin
- Frau Julia Bär, CVJM Jöllenbeck, Aufsuchende Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten (in ganz Jöllenbeck)
- Herr Maximilian Hoffmann, CVJM Jöllenbeck, Jugendreferent für offene Arbeit, insbes. für die offenen Treffs (in ganz Jöllenbeck)
- Herr Heinz Kirchner, GfS, Treffpunkt Oberlohmannshof
- Herr Nils Bendrien, Verein Spielen mit Kindern e.V.
- Frau Nele Niederbrinkmann, GfS, seit September neben Frau Joachim ebenfalls in der Quartiersarbeit tätig.

Herrn Kirchner liegt sehr am Herzen zu berichten, dass der Hausmeister, der im Oberlohmannshof aufgewachsen ist und über alle Vorgänge informiert war, versetzt wurde.

Folgende Themen werden zwischen den Berichterstattern und den Bezirksvertretungsmitgliedern thematisiert:

- Positive Entwicklungen auf vielen Ebenen (Baustellen, Grünanlagen, Spielplätze, Flure, Türen...)
- Einbeziehung der Grand City Property
- Begehung mit dem Bauamt
- Hausmeister der Grand City Property (nicht bekannt)
- Sprechstunden der Hausmeister (nicht bekannt)

- Entwicklung einer sozialen Infrastruktur
- Zuweisung von Mietern durch die Stadt Bielefeld
- Ständiger Wechsel der Anwohner
- Ungewissheit über den Status der Geflüchteten und deren Perspektiven
- Unzureichende Durchmischung der Anwohner (Senioren, Studenten, Behinderte etc.)
- Zuweisung von Problemfällen
- Äußeres Erscheinungsbild des Wohngebietes
- Anzahl der Wohnungen, auf die die Stadt Bielefeld zugreift
- Öffentliche Treffpunkte
- Probleme der Arbeit im Winter (fehlende Räumlichkeiten)
- Breites Angebot für die Anwohner in vielen Bereichen (Kurse, Treffen etc.)
- Arbeit mit Geflüchteten Eltern und Kindern
- Gute Zusammenarbeit zwischen den Institutionen
- Möglichkeit zur Aufstellung und Nutzung von Containern
- INSEK – Priorisierung Jöllennecks -
- REGE-Projekt zwischen Jöllenneck, Enger und Spenge

Herr Bezirksbürgermeister Bartels berichtet, er sei um einen Beschluss aus der Bezirksvertretung gebeten worden, dass die Stadt Bielefeld einen ersten Container für die Arbeit im Oberlohmannshof bereitstellt.

- einstimmig beschlossen –

Frau Bär berichtet, dass sich die Kinder auf den beiden Spielplätzen am Oberlohmannshof Netze an den Fußballtoren wünschen. Außerdem würden sie sich Bänke für Auswechselspieler und Fitness-Geräte im Außenbereich wünschen.

Die Bezirksvertretung beschließt, für Netze und Bänke 1.000 € aus Sondermitteln bereit zu stellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenneck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 6 *

Zu Punkt 7

37. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnis (Stadtbezirk Jöllenneck)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5417/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Fahrplanänderungen zum 22.10.2017

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5432/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Verwendung von Grünunterhaltungsmitteln für den Stadtbezirk Jöllennebeck im Haushaltsjahr 2017

Die Vorschläge des Amtes für Verkehr wurden den Bezirksvertretungsmitgliedern am 10.10.2017 per E-Mail zugeschickt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die sog. „kleinen Grünunterhaltungsmittel“ sollen für folgende Maßnahme verwendet werden:

Erneuerung von Sandkasteneinfassungen aus Lärchenholzbohlen auf verschiedenen Spielplätzen im Zuständigkeitsbereich der BV Jöllennebeck.

Die Sandkasteneinfassungen werden aus unbehandelten Holzbohlen erstellt und müssen je nach Standort nach 8 – 12 Jahren ausgetauscht werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 10.1 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand - Busverbindung zwischen Jöllenberg und Werther verbessern**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5008/2014-2020

Am 22.06.2017 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, mit der Stadtwerktochter Mobile in Kontakt zu treten, um die Busverbindungen den Schulstundenzeiten im Hinblick auf die zu erwartenden Schülerzahlen anzupassen.

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Der Beschluss der Bezirksvertretung wurde an die BVO zur Stellungnahme weitergeleitet. Auf der direkten Verbindung zwischen Jöllenberg und Werther verkehrt die Linie 63. Sie ist Bestandteil des Linienbündels Gütersloh Nord, das von der BVO eigenwirtschaftlich betrieben wird.

Zu dem Beschluss der Bezirksvertretung hat sich die BVO wie folgt geäußert:

Die Linie 63 wird überwiegend von Schülern des Ev. Gymnasiums und der Gesamtschule Werther genutzt.

Das Schulende beider weiterführenden Schulen verteilt sich wie folgt:

1. ev. Gymnasium (45 Min. Raster):
 - 13:05 Uhr (6. Schulstunde)
 - 15:25 Uhr (9. Schulstunde)
2. Gesamtschule Werther (60 Min. Raster):
 - 13:30 Uhr (jeweils Dienstag und Freitag 5. Schulstunde)
 - 15:30 Uhr (7. Schulstunde)

Der Fahrplan der Linie 63 ist auf die erste große Schulendzeit mittags mit den Abfahrzeiten 13:27 Uhr (Montag, Mittwoch, Donnerstag) und 13:32 Uhr (Dienstag und Freitag) jeweils ab ZOB Werther ausgelegt. Für beide Schulen ist um 15:37 Uhr eine weitere Rückfahrt ab ZOB Werther eingerichtet, so dass die erforderlichen zwei Rückfahrten zeitnah zu den Endzeiten der beiden Schulen vorhanden sind.

Einzelnen Schülern, die das ÖPNV-Angebot abweichend zu den hauptsächlichlichen Schulendzeiten nutzen möchten, steht ein ausführliches Fahrplanangebot mit Verknüpfungsmöglichkeiten nach Deppendorf/Schröttinghausen und Jöllenberg zur Verfügung. Die hierfür aufzuwendende

Gesamtfahrzeit liegt hierfür bei ca. 45 Minuten, ein zumutbarer Zeitaufwand für den Schulweg zur weiterführenden Schule in einer anderen Kommune.

Eine Ausweitung des Fahrplanangebotes ist aus der Sicht der BVO nicht geplant und eine Anpassung der vorhandenen Abfahrtszeiten ist wie oben angeführt nicht notwendig, da eine zeitnahe Beförderung zu den Schulendzeiten bereits stattfindet. Der Fahrplan ist auf beide Schulangebote am Standort Werther abgestimmt.

* BV Jöllenebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 10.1 *

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand - Querungshilfe Telgenbrink

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4974/2014-2020

Am 22.06.2017 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit dem Investor des Baugebietes Mondsteinweg für eine Überquerungshilfe der Straße Telgenbrink aufzunehmen. Der Investor hat sich in Vorgesprächen bereit erklärt, dies zu finanzieren. Die Bezirksvertretung schlägt vor, dies durch eine optische Verengung (Markierung mit Pömpeln) in Höhe Mondsteinweg, ähnlich der in Spenge, zu planen.

Hierzu teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Verwaltung Kontakt zum Investor des Baugebietes Mondsteinweg hinsichtlich einer Querungshilfe an der Straße Telgenbrink aufgenommen hat. Der Investor hat sich bereit erklärt, die Kosten für eine Querungshilfe zu tragen. Nach derzeitigem Stand der Planung wird die Straße Telgenbrink optisch durch eine Markierung und eine Anordnung von Pollern eingeengt.

* BV Jöllenebeck – 12.10.2017 – öffentlich – TOP 10.2 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin